

# Benutzeranleitung WLAN-Heatmapper

Diese Benutzeranleitung soll Ihnen helfen, mit WLAN-Heatmapper Ihr WLAN zu vermessen. Dazu werden Sie schrittweise durch das Überprüfen der Rahmenbedingungen, das Importieren des Gebäudeplanes, das Durchführen von Messungen, das Erzeugen der eigentlichen Heatmap und schliesslich das Speichern einer generierten Heatmap auf der Festplatte geführt.

## Rahmenbedingungen

Für den Betrieb von WLAN-Heatmapper ist ein transportables Notebook mit WLAN-Karte notwendig. Ferner muss Windows 7 und Java 1.6 installiert sein. Die ausführbare JAR-Datei "WLANHeatmapper.jar" muss zudem auf dem Rechner liegen. Ein Gebäudeplan des zu vermessenden Gebäudes als JPG oder PNG Grafik wird ebenfalls benötigt.

## Schritt für Schritt Anleitung

### Rahmenbedingungen

1

Stellen Sie sicher, dass Sie alle unter Rahmenbedingungen erwähnten Dateien, Software- und Hardware-Komponenten zur Verfügung haben.

### Starten

2

Führen Sie einen Doppelklick auf die Datei "WLANHeatmapper.jar" aus, um den WLAN-Heatmapper zu starten. Ein Fenster erscheint und Sie werden von der Software begrüsst.

### Gebäudeplan laden

3

Klicken Sie als nächstes auf "Gebäudekarte öffnen" und navigieren sie im erscheinenden Dialog auf die JPG oder PNG-Datei ihres Gebäudeplanes.

### Access-Point positionieren

4

Sie werden nun aufgefordert, die Position Ihres Access-Points anzugeben. Sollte diese nicht bekannt sein, können Sie den Access-Point an einer beliebigen Stelle positionieren.

### WLAN auswählen

5

Sie werden nun aufgefordert, das zu vermessende WLAN aus einer Liste möglicher WLAN's auszuwählen. Sollte Ihr WLAN nicht aufgeführt sein, können Sie dessen Namen von Hand eingeben. Wählen Sie dazu "Nicht auf der Liste" aus. Alternativ können Sie den WLAN-Heatmapper beenden und sich näher an den Access-Point begeben. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass dieser in Betrieb ist und seine SSID öffentlich verfügbar macht.

## Messung erfassen

6

Ihr Plan wird nun angezeigt. Um eine Heatmap erstellen zu können, sind einige Messungen notwendig. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich an die Position, an welcher Sie das WLAN vermessen wollen. Geeignete Punkte dazu sind zum Beispiel Raum-Ecken oder Türen.
2. Wählen Sie "Messung starten" aus. Es dauert einen Moment, bis WLAN-Heatmapper die momentane Signalstärke gemessen hat.
3. Sie werden nun dazu aufgefordert, im angezeigten Gebäudeplan auf die Position der soeben erfolgten Messung zu klicken.

## Weitere Messung erfassen

7

Sie haben nun Ihre erste Messung erfasst und können wählen, ob Sie eine weitere Messung durchführen wollen oder eine Heatmap generieren lassen möchten. Sie können später immer wieder zurück und weitere Messpunkte erfassen. Die Anzahl der zu erfassenden Messpunkte können Sie selber bestimmen, es empfiehlt sich aber pro Raum ca. 5 Messungen an unterschiedlichen Orten vorzunehmen. Erfassen Sie etwa alle drei mal drei Meter einen Punkt. Beginnen Sie dabei in den Ecken.

## Heatmap anzeigen

8

Wenn Sie das Gefühl haben, genügend Messpunkte erfasst zu haben, wählen Sie "Heatmap generieren" aus. Nun ist WLAN-Heatmapper einen Moment mit der Berechnung der Heatmap beschäftigt. Danach wird Ihre Heatmap angezeigt. Sie finden unten rechts eine Legende zu den verwendeten Farben. Wenn Sie einen weiteren Messpunkt erfassen wollen, begeben Sie sich zuerst an den Ort, an welchem Sie eine Messung durchführen möchten. Klicken Sie dann auf "Weitere Messpunkte erfassen". Fahren Sie weiter bei Schritt "Messungen erfassen".

## Heatmap exportieren

9

Sind Sie mit der generierten Heatmap zufrieden, können Sie diese auf Ihre Festplatte exportieren. Wählen Sie dazu "Diese Heatmap sichern" und navigieren Sie im sich öffnenden Dialog in den Zielordner. Geben Sie nun einen Namen für die Zieldatei an. Dieser kann auf .jpg oder .png enden. Endet er auf keine dieser beiden Formate, so wird .jpg an Ihren Dateinamen angehängt. Während mit .jpg Bilder erstellt werden, die zwar klein sind, dafür aber Abstriche in der Qualität haben, können Sie ebenfalls ein PNG-Bild exportieren. Dieses Bildformat ist nicht verlustbehaftet, benötigt dafür aber mehr Speicherplatz.

## Neue Messreihe durchführen

10

Wenn Sie die momentane Heatmap gesichert haben und eine weitere Heatmap erstellen möchten (z.B. weil Sie noch den zweiten Stock vermessen wollen), so können Sie mit einem Klick auf "Neue Messreihe starten" den WLAN-Heatmapper zurücksetzen. Sie können nun mit Schritt "Gebäudeplan laden" weiterfahren.

